



Bäder renovieren ohne Schmutz und Staub

„Können Sie nicht renovieren, ohne Staub und Lärm zu machen?“. Diese Frage hat wohl jeder Bauhandwerker im Laufe seines Berufslebens schon mal gestellt bekommen. Viele scheuen die Renovierung eines Badezimmers, da die erforderlichen schmutz- und lärmintensiven Begleiterscheinungen oft belastend sind. Moderne Techniken und Werkstoffe lassen diesen Bauherren- und Hotelmanagertraum im Badezimmer teilweise wahr werden.

Die klassische Renovierung bedeutet "alles muß raus". Dadurch entsteht ein hoher Zeitaufwand in Verbindung mit Lärm und Dreck. Wenn man allerdings mit entsprechenden Systemen nur auf den vorhandenen Belag aufbaut, entfallen viele Unannehmlichkeiten für den Kunden. Hier ist die Chance für den Steinmetz, mit neuen Werkstoffen und Klebern diesen Markt zu öffnen. Nach der Küche ist der private Wellnessbereich einer der Zukunftsmärkte, die noch profitabel sind, besonders dann, wenn man mit relativ großen und dünnen Platten auf den vorhandenen Belag eine neue Optik "zaubert" ohne viel Dreck und Lärm.

1. Dauernaßbereich Duschwand (ohne Boden)

In unserem Newsletter 04/2009 haben wir uns bereits ausgiebig mit Dauernassbereichen beschäftigt. Wir wollen diesmal die Renovierung mit vorhandenem Fliesenuntergrund betrachten. Wir gehen hier von großformatigen Wandplatten aus, die keine Fugen haben und

vom Boden bis zur Decke reichen. Genau hier liegt der Wettbewerbsvorteil gegenüber der Keramik.

Muß ich zusätzlich eine Abdichtung einbringen?

Streng genommen nicht, da die Richtlinien eine Abdichtung nur auf feuchteempfindlichem Untergrund vorschreiben. Ein Untergrund aus Fliesen mit vorhandener (intakter) Abdichtung ist nicht feuchteempfindlich. Wir würden aber trotzdem empfehlen, Fugendichtbänder zu verwenden, da die Fugen die neuralgischen Wassersammelpunkte sind.

Bei einer Erneuerung des Bodens (ohne den alten auszustemmen) kann es trotzdem notwendig sein, (je nach System) eine Abdichtung neu anzubringen.

Was für Materialstärken sind empfehlenswert?

Je dünner, desto besser - um Platz und Gewicht zu sparen. MAGNA bietet neben



decoran® Glaskeramik

den Quarzagglos in 12 mm auch verschiedene Natursteine an, die auf 10 mm kalibriert sind. Während die Kunststeine durchgehend unbedenklich sind, sollten die Natursteine nach Beständigkeit im Dauernassbereich ausgesucht werden. Materialien, wie Impala, Bohus, Salgadas, Balmoral usw. sind absolut geeignet. Kritisch wären z.B. Kashmir White, Imperial White, Shivakasi usw.

Kann man die kritischen Sorten nicht durch Imprägnieren tauglich machen?

Wir haben dazu Stefan Jedersberger von der Fa. Möller gefragt: „Wenn man die absolut trockenen Platten allseits mit dem Produkt S34 N tränkt, verringert man stark die Wasseraufnahme und damit das Verfärbungsrisiko, aber nicht mit 100 %-iger Sicherheit.“

Bei der dann eingeschränkten Anhaftung sind bei imprägnierten Flächen spezielle Reaktionsharzmmörtel für die Versetzung und Verfugung zu verwenden. Neben-



Compac Quarzagglo Orange



Quarzagglo

effekt der Imprägnierung mit S34 N ist gleichzeitig, dass die Harzeinwanderung gebremst wird. Vorab sollte man immer einen Test mit dem Mörtelsystem durchführen, bzw. den Hersteller um eine Freigabe bitten. Auf der Wasserseite sollte die Imprägnierung regelmäßig wiederholt werden.

Wie verlege ich dann am Besten?

Wir sind der Meinung, dass Reaktionsharzmörtel die erste Wahl sind. Diese sind zwar teurer als zementäre Systeme, aber absolut wasserfest. Das bedeutet aber nicht, dass hochvergütete zementäre Systeme ungeeignet sind. Hierbei ist der Mörtelhersteller zu fragen, ob und welcher Voranstrich oder eine zusätzliche Abspachtelung auf den Fliesen gemacht werden muß.

Wie kann man Waschtische mit einbeziehen?

Der klassische Waschtisch mit Unterbaubecken ist im Moment etwas aus der Mode gekommen. „In“ sind Systeme mit gut sichtbaren aufgesetzten Becken.



Waschtisch decoran® Glaskeramik

Gibt es weitere Vorteile bei Aufsatzwaschbecken?

Ja, einen wichtigen, nämlich den Faktor Montagezeit. Waschtische in dieser Bau-

weise sind relativ schnell montiert. Urlaubsbedarf und Nutzungsausfall für den Kunden sind absolut gering.

Welche Nachteile hat die Verwendung großer Platten?

Einer der größten Nachteile ist die Verkleinerung des Raums um die Materialstärken. Ein aufgeklebter Fußboden führt zu einer unausweichlichen Stolperkante und zu einer notwendigen Verkürzung der Türe, bzw. Versetzung des Anschlags. Die Koordinierung mit dem Installateur muß natürlich auch stimmen, da die Armaturen abgebaut und wieder eingebaut werden müssen.

Kann man dünne Systeme auch bei einer Wannenverkleidung verwenden?

Klar, auch Badewannen können mit verkleidet werden. Dabei bietet sich die

Chance, eine moderne und geradlinige Optik zu erreichen.

Je nach Untergrund ist hier ebenfalls Reaktionsharzmörtel notwendig.

Fazit:

Neue Märkte lassen sich mit traditionellen Methoden nicht erschließen. Mut zur Innovation ist schon erforderlich, um heute am Markt bestehen zu können.



American Black und decoran® Glaskeramik

Konfuzius sagte:

Mache Treu und Glauben zu deiner Lebensauffassung. Hast du Fehler, erkenne sie und scheue dich nicht, sie zu verbessern.

Handle nach deinem besten Wissen und gib es weiter an diejenigen, die genauso handeln. Das wird dich als weise auszeichnen.



Boden Verde Eucalypto, Wannenverkleidung Verde Maritaka